3M übernimmt Capital Safety

Absturzsicherungen // Der US-Konzern 3M hat eine definitive Kaufvereinbarung für Capital Safety mit der Beteiligungsgesellschaft KKR geschlossen. Der Unternehmenswert liegt bei insgesamt 2,5 Mrd. USD. Capital Safety ist einer der weltweit führenden Anbieter von Absturzsicherungen, einem der wachstumsstärksten Bereiche im Markt für Persönliche Schutzausrüstung.

Arbeitssicherheit ist eines der strategischen Schwerpunktfelder für 3M. Denn die Nachfrage nach Persönlicher Schutzausrüstung steigt



Arbeitssicherheit ist eines der strategischen Schwerpunktfelder für 3M

zunehmend, da Sicherheit am Arbeitsplatz in Industrie- und Schwellenländern immer stärker gesetzlich geregelt wird.

Capital Safety vertreibt seine Produkte unter den Markennamen "DBI-Sala" und "Protecta". Das Unternehmen hat in den vergangenen Jahren solides und zuverlässiges Wachstum gezeigt mit einer jährlichen Wachstumsrate von 10 % in den letzten vier Jahren. Unter Berücksichtigung von Firmenübernahmen in letzter Zeit konnte in dem am 31. März 2015 endenden Geschäftsjahr einen Jahresumsatz von rund 430 Mio. USD erzielt werden. Weltweit werden rund 1.500 Mitarbeiter beschäftigt. Der Geschäftssitz ist in Bloomington im US-Bundesstaat Minnesota.

"Capital Safety ist ein hervorragendes Unternehmen mit talentierten und engagierten Mitarbeitern, das in der Sicherheitsbranche einen sehr guten Ruf genießt", so Frank Little, Executive Vice President, 3M Safety and Graphics Business Group.

"Dieser hervorragende strategische Zusammenschluss bietet Capital Safety und seinen Mitarbeitern eine starke Ausgangsbasis für zukünftiges Wachstum", erklärte Stephen Oswald, Chief Executive Officer, Capital Safety. "Beide Unternehmen legen einen hohen Wert auf Innovation. Dadurch können wir die Produktentwicklung weiter vorantreiben und den Kunden von Capital Safety und 3M ein noch größeres Lösungsangebot zur Verfügung stellen."

Innovation.de@3M.com, T +49 2131 14-0, http://solutions.3mdeutschland.de

Niemann-Laes übernimmt Lindner Industriewerkzeuge

Regionale Ausweitung // Die Industriebedarf Niemann-Laes GmbH hat mit Wirkung zum 1. Juni 2015 das Rostocker Unternehmen Lindner Industriewerkzeuge übernommen. Firmeninhaber Rolf Lindner geht in den Ruhestand und freut sich, dass sein vor 25 Jahren gegründeter Betrieb von den Niemann-Laes-Geschäftsführern Philipp Mitzscherlich (37) und Herbert Brindöpke (66) weitergeführt wird. Alle Mitarbeiter werden übernommen. Mit Lindner Industriewerkzeuge erweitert das Lüneburger Unternehmen nun sein Geschäftsgebiet bis nach Rostock und Umgebung. In Rostock betreibt Lindner einen Industriewerkzeuge-Großhandel mit großem Verkaufsraum und integrierter Reparaturwerkstatt. "Für mich ist diese Unternehmensnachfolgeregelung mit Niemann-Laes die optimale Lösung, auch wenn es mir nicht leicht fällt", betont Rolf Lindner. "Aber ich blicke mit Stolz auf die letzten 25 Jahre und das, was wir gemeinsam erreicht haben, zurück. Und ich freue mich, unser Unternehmen einem so engagierten und zukunftsorientierten Team in die Hände legen zu können." Er selbst wolle sich zurückziehen. Dass seine fünf Mitarbeiter durch Niemann-Laes übernommen würden, sei ihm wichtig. Philipp Mitzscherlich erhofft sich einen weiteren Wachstumsschub: "Da unsere Bestandskunden aus ganz Norddeutschland beziehen, ist Rostock für uns ein strategisch wichtiger Standort, mit dem wir uns in dieser Region sehr gut vertreten fühlen."

lueneburg@niemann-laes.de, T +49 4131 22119-0, www.niemann-laes-de

Mit Philipp Mitzscherlich und Herbert Brindöpke führen zwei versierte Experten die Geschäfte von Lindner Industriewerkzeuge in Rostock fort



Stöffl Rudolf Ges.mb.H.

GUMMI-METALL-VERBINDUNGEN GUMMI-FORMTEILE



Wir haben ein großes Standardprogramm prompt ab Lager verfügbar, fertigen aber auch nach Kundenwunsch.

Bestellen Sie unseren kostenlosen GESAMTKATALOG

Stöffl Rudolf GmbH, A-4615 Holzhausen, Gewerbeparkstraße 8 Tel. +43 7243 50020, 52222 · Fax: 51333 E-Mail: office@stoeffl.at · www.stoeffl.at